



Hofstetten-Flüh *aktuell* 2/2024





Kälte des Herzens ist die Eiszeit des Menschen.

Hans Ossenbach

Hofstetten-Flüh **aktuell** **02/2024** **48. Jahrgang**

Auflage	1'700 Exemplare
Herausgeber	Gemeinde Hofstetten-Flüh www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42
Redaktion	Stefan Rüde, Peggy Schwab, Celine Tasser, Franziska van Deurse, Gemeindeverwaltung
Redaktionsschluss	jeweils am 10. des Monats
Druckerei	WBZ Grafisches Servicezentrum, 4153 Reinach BL
Internet	Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar. Gewährleistung des Datenschutzes siehe unter www.hofstetten-flueh.ch → Direktlinks
Inserate	1S: CHF 200.– ½S: CHF 100.– 1/3S: CHF 75.– ¼S: CHF 50.–

Unsere wichtigsten Layoutangaben

Format	Vorlage auf A4 erstellen – auf keinen Fall A5!!
Texte/Beiträge	bitte unbedingt als Word-Datei abgeben, damit von unsere Seite notwendige Korrekturen eingefügt werden können und das Layout angepasst werden kann.
Seitenränder	oben 3 cm, unten 3 cm, links und rechts je 2 cm
Schrift	Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung. Titel 22 P/fett, Zwischentitel 16 P/fett. Bitte keine anderen Formatierungen!
Bilder	im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi, nicht ins Word eingefügt Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.

Titelbild: © Matthias Gaberthüel

Mit den Augen der Gemeindepräsidentin

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Ich hoffe, Sie haben geruhsame Weihnachtstage im Kreis Ihrer Familie verbringen können. Vielleicht haben Sie sich über diese Tage auch mal etwas Besonderes zum Essen oder Trinken gegönnt. Sie haben es sich bestimmt verdient. Nun hat das neue Jahr begonnen und vorab wünsche ich Ihnen viel Gesundheit, Erfolg, interessante Diskussionen mit Freunden und glückliche Stunden mit Ihren Angehörigen!

Den Gürtel enger schnallen: Diese Redewendung haben Sie bestimmt auch schon gehört oder selbst ausgesprochen. Sie passt gut zum Monat Januar, den viele Menschen dazu nutzen, das eine oder andere Kilo wieder abzutrainieren, das sie sich über die Festtage zugelegt haben. Andere nehmen sich vor, im Januar etwas zurückhaltender im Umgang mit Geld zu sein, um die Mehrausgaben für die Weihnachtsgeschenke zu kompensieren. Den «Gürtel enger schnallen» müssen auch heute noch viele Menschen, die zu wenig Geld haben, um Essen zu kaufen. Damit die Hose nicht herunterrutscht, muss eben der Gürtel enger geschnallt werden. Es ist mir bewusst, dass wir auch in unserem Dorf Einwohnerinnen und Einwohner haben, die sich nicht alles leisten können. Auf der anderen Seite hat auch die Nachkriegs-Generation, zu der ich mich auch zähle, (glücklicherweise) nie erleben müssen, wie es sich anfühlt, Hunger zu leiden oder schlichtweg kein Geld zu haben, um sich etwas zu Essen zu kaufen. Dass in dieser Situation die Hose ohne Gurt von den Hüften rutscht, ist nachvollziehbar.

Ich habe viele Freundinnen und Kollegen, die einige Jahre älter sind als ich. Einige sind sogar älter als meine Mutter (Jahrgang 1941). Dazu gehören auch Barbara und Arnold, ein gebildetes Ehepaar, beide über 90 Jahre alt. Sie haben sich vor etwa sechzig Jahren entschieden, aus Norddeutschland wegzugehen, da sie dort keine ihrer Ausbildung entsprechende Anstellung gefunden haben. Schliesslich sind sie in der Region Basel gestrandet, wo sie ihr berufliches Glück gefunden haben und wo sie heute noch wohnen. Aus ihren Geschichten habe ich erfahren, was es wirklich heisst, den Gürtel enger zu schnallen.

Barbara erklärte mir, wie sie und ihre Familie eine Woche lang von einer einzigen Kartoffel gezehrt haben: Sie wurde zu einer Suppe verarbeitet, die jeden Tag wieder aufgewärmt und mit Wasser vermischt wurde, bis schliesslich am Sonntag nur noch der schwache Hauch einer Kartoffel daran erinnerte, dass die wässrige Masse im Teller einmal eine Kartoffelsuppe war. Im 1939 wurden in Deutschland übrigens verschiedene Lebensmittel mit einer Bezugssperre belegt und im 1941 folgte die Einführung von zwei fleischlosen Tagen pro Woche. Im 1942 wurde Brot rationiert und bei Engpässen mit Kartoffeln gestreckt.

Das alles habe ich wie gesagt nur gehört und ich schätze mich glücklich, eine solche Situation persönlich nie erlebt haben zu müssen. Warum erzähle ich Ihnen das? Die Erlebnisse von Barbara und Arnold bilden die Brücke zur finanziellen Situation in unserer Gemeinde. Es gilt in diesem und den folgenden Jahren, den Gürtel (=Budget) ziemlich eng zu schnallen. So eng wie möglich, ohne auf alles verzichten zu müssen, was unsere Gemeinde so attraktiv macht. So eng wie nötig, um sicherzustellen, dass es uns längerfristig wieder möglich sein wird, Schulden abzubauen und Investitionen zu tätigen. Es ist wichtig, das richtige Loch im Gürtel zu wählen, um weiterhin als bevorzugte Wohngemeinde zu gelten: für junge Familien genauso wie für kinderlose Doppelverdiener (DINKS – double income, no kids). Und genau das wird unsere grosse Herausforderung sein: ein Loch zu eng könnte den Wegzug von steuerkräftigen Einwohnern bewirken, ein Loch zu weit könnte bedeuten, dass wir eine weitere Erhöhung des Steuerfusses in Betracht ziehen müssten. Der Gürtel muss also so sitzen, dass einerseits noch genügend Luft zum Atmen bleibt und die Kleidung darunter nicht zu viele hässliche Falten bildet. Andererseits sollte er so am Körper anliegen, dass kein Gramm Fett zu viel darin Platz findet. Wir müssen demnach nicht nur den Gürtel enger schnallen, sondern der Gürtel sollte zudem noch der richtige sein.

Auf welche Kriterien sollte man bei der Wahl eines Gürtels (Budget) besonders achten? Einer der grössten Fehler ist es, das Potenzial des Gürtels zu unterschätzen. Denn der richtige Gürtel verleiht jedem Outfit (= Gemeinde) den perfekten Sitz oder eben die Attraktivität der Gemeinde. Die Gürtellänge (in unserer Geschichte entspricht sie dem Steuerfuss), spielt – wie bereits erwähnt – eine wichtige Rolle. Um die korrekte Gürtellänge zu bestimmen, misst man idealerweise den Hüftumfang an jener Stelle, an der der Gürtel später sitzen soll. Die meisten Gürtel verfügen über fünf Gürtellöcher und dennoch sollte man ihn immer im dritten Loch schliessen. Mein Lieblingsmodell ist übrigens ein Gürtel, der beidseitig getragen werden kann und aus zwei unterschiedlichen Lederarten und Farben besteht. Dies erlaubt unendliche viele Kombinationsmöglichkeiten. Was ich damit sagen will: wir müssen verschiedene Massnahmen kombinieren, um unser Ziel zu erreichen. Die Massnahmen müssen sorgfältig ausgewählt werden, um nicht Dinge zu zerstören, die für die Zukunft wichtig sind. Wir müssen alles drehen und wenden, um neue Wege zu finden, Kosten zu sparen oder die Effizienz zu steigern. Und schliesslich müssen wir das alles so machen, dass niemand dabei die Motivation verliert: weder Sie, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, noch unsere Mitarbeitenden oder die Behördenmitglieder. Ich bin überzeugt, dass uns dies gelingen wird und danke Ihnen für Ihre Unterstützung und konstruktiven Vorschläge – in welcher Form auch immer.

Herzlichst, Tanja Steiger

Aus dem Gemeinderat – Dezember 2023

➤ Feuerwehreinsätze

Der Gemeinderat bedankt sich bei der Feuerwehr Hofstetten-Flüh für den Einsatz beim Brand in Bättwil sowie beim Räumen von Sturmschäden.

➤ Arbeitsgruppe Chöpfli

Ziel der neuen AG Chöpfli ist das Ausarbeiten eines auf die ökologischen, ökonomischen und sozialen Bedürfnisse abgestimmten Betriebskonzepts, welches die Ansprüche der verschiedenen Benutzergruppen berücksichtigt. Der Gemeinderat wählt folgende Personen als Mitglieder in die Arbeitsgruppe:

- SC Soleita Marc Metthez, Vertretung: André Klaus
- KKGS Daniel Spiess
- Technischer Dienst Andreas Meier
- Gemeinderat Andrea Meppiel (Leitung der AG)
- Cricket Club Saju Sadasivan

➤ Wahl Ersatzmitglied Wahlbüro

Als Ersatz von Herrn Shulojan Suntharalingam wählt der Gemeinderat einstimmig Herrn Yannik Kurt als neues Mitglied des Wahlbüros für den Rest der Amtsperiode 2021/2025.

Verena Rüger, Gemeindeschreiberin

Die genehmigten GR-Protokolle der laufenden Legislatur können auch auf der Website der Gemeinde unter Politik/Gemeinderat/Protokolle eingesehen werden.

Nachtrag zur Budget-Gemeindeversammlung vom 12.12.2023

Geschätzte Stimmberechtigte

Im Nachgang zur Gemeindeversammlung haben wir festgestellt, dass sich auf dem **Konto 5270.3632.00 Beitrag an Sozialregion Dorneck** ein Fehler eingeschlichen hat.

Der Beitrag für die Sozialadministration und Verwaltungskosten an die Sozialregion Dorneck über **CHF 447'700.–** wurde irrtümlicherweise doppelt verbucht.

Somit verringert sich der Aufwandüberschuss im Budget 2024 um diesen Betrag. Wir bedauern diesen Vorfall und entschuldigen uns dafür.

Der Gemeinderat

Vorankündigung

Einberufung der Stimmberechtigten zur kommunalen Volksabstimmung vom 3. März 2024

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

An der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2023 haben die stimmberechtigten Anwesenden den Anträgen zugestimmt, über die **«Genehmigung eines Planungskredites für die Aufstockung Primarschulhaus Flüh in der Höhe von CHF 425'000.–»** sowie über die **«Festsetzung des Steuerfusses für natürliche Personen auf 116%»** an der Urne abzustimmen. Gemäss Gemeindeordnung muss eine Urnenabstimmung durchgeführt werden, wenn es die Gemeindeversammlung mit einem Drittel der anwesenden Stimmberechtigten bestimmt.

Aus diesem Grund laden wir Sie zur Urnenabstimmung ein.

Übersicht Vorlagen:

1. Genehmigung eines Planungskredites für die Aufstockung des Primarschulhauses in Flüh in der Höhe von CHF 425'000.–
2. Festsetzung des Steuerfusses gemäss Art. 4 des Gemeindesteuerreglements für natürliche Personen auf 116% und für juristische Personen auf 100% der einfachen Staatssteuer

Weitere Informationen folgen demnächst.

Freundliche Grüsse
Tanja Steiger, Gemeindepräsidentin



Stand der Ortsplanungsrevision

Ausgangslage und Grundsätze der Raumplanung

Mit der Ortsplanung werden die Weichen für die kommenden ca. 15 Jahre gestellt, wie und auf welche Art und Weise unser Boden genutzt werden soll. Geregelt wird das Ganze mit Reglementen und Plänen, hauptsächlich über sogenannte Zonenreglemente und -pläne. Die Gemeinde hat sich dabei an gewisse Vorgaben von Bund und Kanton zu halten. Zum Beispiel gibt der Bund über seine Gesetzgebung vor, dass die Gemeinden ihr Baugebiet begrenzen, bestehendes Bauland effizienter nutzen und eine kompakte und qualitativ hochstehende Siedlungsentwicklung fördern sollen. Vom Kanton gibt es Vorgaben aus dem Richtplan und die Gemeinde hat ein von der Bevölkerung genehmigtes räumliches Leitbild (Gemeindeversammlung 22. Juni 2016). All diese Elemente sind Grundvoraussetzung für die Revision.

Verfahren

Zuerst wurde im Jahre 2018 viel Grundlagenarbeit zur zukünftigen Entwicklung der Gemeinde geleistet, bevor von 2018 bis 2021 ein Entwurf der Nutzungsplanung erstellt wurde.

Am 12. April 2021 hat der Gemeinderat Hofstetten-Flüh das Mitwirkungsverfahren zur Ortsplanungsrevision gestartet und alle Einwohner mittels eines Flugblattes darüber informiert. Das Mitwirkungsverfahren der Gemeinde Hofstetten-Flüh stiess auf reges Interesse und von der Gemeinde vorgesehene Besprechungstermine wurden von vielen Einwohnern genutzt. Das Mitwirkungsverfahren endete am 11. Mai 2021. Umsetzbare und sinnvolle Aspekte aus dem Mitwirkungsverfahren wurden daraufhin in die Ortsplanungsrevision integriert.

Zudem hat der Kanton die Ortsplanungsrevision zwischen April 2021 und Juni 2022 auf seine Recht- und Zweckmässigkeit hin überprüft. Die Arbeitsgruppe Ortsplanungsrevision hat die Vorprüfungsergebnisse ausgewertet und die Planungsinstrumente bereinigt. Es ist daher vorgesehen, eine zweite öffentliche Mitwirkung sowie eine zweite kantonale Vorprüfung durchzuführen, wo dann auch ersichtlich wird, wie der Gemeinderat auf die Anliegen des Kantons und auf die Mitwirkung der Bevölkerung eingegangen ist.

Aufgrund des Mitwirkungsverfahrens wurden unter anderem folgende Punkte nochmals überprüft und angepasst:

- Nochmalige Überprüfung der Nutzungen entlang Kantonsstrassen / Aufwertung zentrale Areale / Umzonungen zentrale Areale und Flexibilisierung Gewerbe
- Erhöhung der Baumöglichkeiten / Erhöhung Gebäudeprofile bzw. Geschossflächenziffer
- Nochmalige Überprüfung der Naturelemente und Schutzzonen

Planungszone

Mit Schreiben vom 20. Oktober 2022 wurde von einigen Anwohnern eine Petition dem Gemeinderat eingereicht, welche zum Ziel hatte, im Gebiet «Im Wygärtli / In den Reben / Ob den Reben / Baselweg» eine Planungszone einzurichten. Die Petition sollte die heutige lockere Bebauung in diesem Gebiet sicherstellen. Hintergrund der Petition war ein Baugesuch auf der Parzelle Nr. 2467, welches zwei Doppeleinfamilienhäuser vorsieht. Der Gemeinderat beschloss am 30. Mai 2023, die entsprechende Planungszone in Kraft zu setzen. Die Arbeitsgruppe Ortsplanungsrevision hat zur Umsetzbarkeit der Petitionsabsicht diverse Abklärungen mit Fachleuten und dem Amt für Raumplanung vorgenommen sowie sich auch juristisch beraten lassen. Nachdem die fachliche Beurteilung gefestigt vorlag, hat der Gemeinderat diese Planungszone mit Beschluss vom 7. November 2023 wieder aufgehoben.

Aktueller Fahrplan für die Ortsplanungsrevision

- 2. Mitwirkung für Bevölkerung und gleichzeitig 2. Vorprüfung durch Kanton (Sommer 2024)
- Öffentliche Auflage der Planungsunterlagen (Ende 2024)
- Allenfalls 2. öffentliche Auflage im Falle von Einsprachen (Frühjahr 2025)
- Beschluss der Ortsplanungsrevision durch den Gemeinderat (Sommer 2025)
- Genehmigung der Ortsplanungsrevision durch den Regierungsrat (anschliessend)

Die Arbeitsgruppe Ortsplanungsrevision

Inserat



Bahnhofstrasse 5, 4106 Therwil
Tel. +41 61 721 26 20
drogerie-eichenberger.ch
info@drogerie-eichenberger.ch

In der Nähe für Sie, das heisst
**Ihre beste Wahl in der Region für
Spagyrik, Schüssler Salze,
Medikamente, Passfotos,
Ohrlochstechen, Geschenke...**

Wir freuen uns auf Sie:

Mo-Fr 08.00 – 12.15 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr
Sa 08.00 – 16.00 Uhr

Todesfälle

13. Dezember 2023 **Haberthür-Hauser, Gertrud**, Flüh

21. Dezember 2023 **Seydoux, Roger René**, Flüh

23. Dezember 2023 **Teufl, Wolfgang**, Hofstetten

10. Januar 2024 **Benz-Lenherr, Yvonne**, Flüh

Wir sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Zivilstandesmeldungen (Geburten, Hochzeiten, Todesfälle) sowie Gratulationen zu Geburtstagen und Jubiläen werden nur veröffentlicht, wenn der Wunsch und das Einverständnis der Betroffenen vorliegen.

Sollte eine Veröffentlichung gewünscht werden, teilen Sie dies bitte der Verwaltung schriftlich per Brief, per E-Mail aktuell@hofstetten-flueh.ch mit, oder geben Sie eine schriftliche Mitteilung am Schalter bis zum Redaktionsschluss ab. Das Einverständnis zur Veröffentlichung gilt auch für die Abrufbarkeit von «Hofstetten-Flüh aktuell» im Internet.

Gemeinde Hofstetten-Flüh

Inserat

Seit 1888 die vertrauensvolle Hilfe
im Todesfall:
24 H / 365 Tage



**BESTATTUNGEN
HANS HEINIS AG**

☎ 061 763 70 20

info@bestattungen-heinis.ch
www.bestattungen-heinis.ch

Cyrill Thoma Hofstetten
Bestatter mit eidgenössischem Fachausweis

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Beratung im Trauerhaus
- Erledigen der Formalitäten
- Erd- und Urnenbestattungen
- Erstellen des Anzeigentextes für Drucksachen und Inserate
- Liefern Drucksachen
- Schalten der Inserate
- Blumenschmuck für Kirche
- Bestattungsvorsorge

Gamsjagd

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Anfang dieses Jahres wurden die Einwohnerinnen und Einwohner von Hofstetten-Flüh und den umliegenden Gemeinden in verschiedensten Medien dazu aufgefordert, eine Petition, welche einen geplanten Abschuss von Gämsen auf dem Gemeindegebiet Hofstetten-Flüh stoppen sollte, zu unterzeichnen.



Leider basierte diese Petition auf falschen Informationen, welche von den Initianten selbst in keiner Weise überprüft oder hinterfragt wurden. Ein Abschuss von Gämsen war nie geplant. Die Petition wurde daraufhin von den Initianten selbst gestoppt, nachdem sie vom örtlichen Jagdaufseher kontaktiert und richtig informiert worden waren. Ein gutes Beispiel wie Falschinformationen in unserer heutigen digitalen Welt auf beeindruckend schnelle Weise und ohne Hinterfragen verbreitet und unterstützt werden.

Die Jagd in Hofstetten-Flüh und im ganzen Kanton Solothurn unterstützt den Schutz von Wildtieren und ihren Lebensräumen. Die Ausübung der Jagd wird nachhaltig und nach gesetzlichen Vorschriften betrieben. Die Abschussplanung basiert auf einer Bestandsanalyse der örtlichen Jägerschaft und wird nach Absprache mit der lokalen Forst erhoben. Das zuständige Amt für Wald, Jagd und Fischerei gibt letztendlich die Freigabe.

Im Informationsschreiben der erwähnten Petition war von der Freude und Schönheit der Begegnungen mit Gämsen die Rede. Wir teilen diese Meinung mit den Initianten, möchten aber die Bevölkerung darauf hinweisen, dass sich diese Freude einseitig verhält. Die Begegnungen mit dem Menschen sind für Wildtiere sehr unangenehm was zu vermehrtem Wildwechsel und somit zu mehr Wildunfällen auf den Strassen führen kann.

Wir bitten Sie, sich bei Fragen zur Jagd direkt an den örtlichen Verein Jagdgesellschaft Flüh Revier 55 zu wenden. Wir geben Ihnen gerne Auskunft.

Verein Jagdgesellschaft Flüh

Anpassung an den Klimawandel: Garten

Durch Garten- und Umgebungsgestaltung der Hitze vorbeugen

Der Klimawandel stellt auch den Kanton Solothurn vor Herausforderungen. In der Zukunft werden neben höheren Temperaturen mehr Starkniederschläge, Hitzewellen und Trockenperioden erwartet. Bereits 2016 hat der Regierungsrat des Kantons Solothurn einen Aktionsplan «Anpassung an den Klimawandel» verabschiedet.

Um die Gemeinden zu unterstützen, hat der Kanton im Jahr 2023 Klimakarten erstellt und den Massnahmenkatalog «Hitzevorsorge» erarbeitet. Die Massnahmen sollen die Hitzebelastung für die Bevölkerung direkt oder indirekt verringern. Dazu gehören beispielsweise die Erhaltung und Erhöhung von Grünflächen und Bäumen im Siedlungsgebiet oder die Minimierung und Reduktion von versiegelten Flächen.

Sowohl in der Raumplanung als auch bei Bauprojekten soll dem Aspekt der klimaangepassten Siedlungsentwicklung zukünftig mehr Rechnung getragen werden. Denn die zunehmende Hitzebelastung reduziert die Lebens- und Wohnqualität in den Gemeinden.

Hitzevorsorge im Garten lohnt sich für Hausbesitzer

Auch für private Hausbesitzer zahlt es sich aus, ihren Garten- und Aussenraum hinsichtlich zunehmender Hitzeperioden bewusst zu gestalten. Ein grüner Garten mit Sitz- und Spielplätzen unter Bäumen und Sträuchern, mit Rasen oder Wiese und unversiegelten Flächen bietet eine hohe Aufenthaltsqualität und reduziert die Hitze im Sommer merklich. Bäume, Sträucher und Pergolas spenden Schatten und bringen Kühlung. Grünflächen gliedern den Garten zudem in wertvolle Lebensräume und erhöhen die Lebensqualität. Durch die Wahl von einheimischen Arten wird die Biodiversität gefördert.

Folgende Gestaltungselemente reduzieren die Hitze im Garten und ums Haus:

➤ **Bäume und Grünflächen als natürliche Klimaanlage**

Grünflächen mit Bäumen und Sträuchern bieten Schatten und Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung. Zusätzlich sorgt die Verdunstung der Vegetation für die Kühlung der Luft. Wer sich bei Hitze unter einen Baum setzt, spürt den wohltuenden Effekt von Schatten und Verdunstungskühlung. Der Schatten eines Baumes ist im Vergleich zu anderen Schattenquellen wie Sonnenschirmen oder Sonnenstoren am wertvollsten. Studien belegen einen direkten Zusammenhang zwischen dem Grünvolumen und der lokalen Absenkung der Lufttemperatur.

Ein grosskroniger Baum verdunstet an einem heissen Sommertag mehrere hundert Liter Wasser. Hunderttausende von Blättern spenden Schatten. Bäume können eine Temperaturreduktion der Aussenluft von über 8°C bewirken. Laubbäume haben den zusätzlichen Vorteil, dass sie im Winter Sonne und Wärme durchlassen. Auch Grünflächen kühlen. So kann eine Rasenfläche

die gefühlte Temperatur tagsüber gegenüber eines Betonplatzes oder Gartenplatten bis zu 7°C senken.

Bei der Pflanzung von Bäumen, Sträuchern und Stauden sollte ein möglichst hoher Anteil an einheimischen Arten gewählt werden, welche hitze- und trockenheitsverträglich und dem Boden und Standort angepasst sind. Für kleine Gärten gibt es kleine und mittelgrosse Bäume. Wo sich ein Baum nicht eignet, könnte eine Pergola Schatten spenden. Folgende kleine und mittlere Bäume sowie Sträucher eignen sich als Schattenspender: z.B. Wildbirne, Wildkirsche, Wildapfel, Blumenesche, Feldahorn, Französischer Ahorn, Hopfenbuche, Salweide, Mehlsbeere, Speierling, Elsbeere, Flaumeiche, Kreuzdorn, Kornelkirsche, Felsenbirne, Wolliger Schneeball, Felsenkirsche, Färberginster, Strauchkronwicke. Beim Pflanzen von Bäumen im Garten sollte der Grenzabstand beachtet werden, gesunder Menschenverstand eingesetzt und auf die Nachbarschaft Rücksicht genommen werden.

➤ **Versiegelte Flächen minimieren, da sie Wärme speichern**

Entsiegelte und teilentsiegelte Flächen bringen Kühle. Kiesbeläge, Rasengittersteine oder Mergel heizen sich an sonnigen Tagen weniger auf als Beton und Steinplatten und sorgen durch die Verdunstung von Bodenwasser für Abkühlung. Je wasserdurchlässiger ein Bodenbelag und je grossflächiger die Entsiegelung ist, desto höher ist die kühlende Wirkung. Zudem unterstützen sie die Anreicherung des Grundwassers und die Biodiversität. Wasserundurchlässige, versiegelte Böden aus Beton, Steinplatten oder Asphalt erhöhen die Hitzebelastung und erhöhen das Problem der Überflutung bei Starkregen.

➤ **Bewusste Auswahl von Materialien, um Hitze zu reduzieren**

Es lohnt sich Oberflächen im Aussenraum mit Bedacht hitzeoptimiert zu gestalten. Bodenbeläge, Mauern, Einfassungen, Sitz- oder Spielelemente beeinflussen mit ihrer Oberfläche die Lufttemperatur. Natürliche und poröse Materialien und helle Farben reduzieren die Reflexion und die Energieaufnahme. Materialien wie Beton, Stein, Teer, Metall und Glas speichern und reflektieren die Hitze, womit sie die Lebensräume aufheizen.

➤ **Dach- und Fassadenbegrünungen fördern die Artenvielfalt**

Auch begrünte Dächer und Fassadenbegrünungen haben einen deutlich positiven Einfluss auf das Umgebungs- und Innenraumklima und fördern die Biodiversität. Begrünte Fassaden reduzieren die Wärmeabgabe ins Innere des Gebäudes. Unmittelbar angrenzend an begrünte Fassaden kann im Aussenraum die gefühlte Temperatur im Durchschnitt um 5°C gesenkt werden.

Ihre Arbeitsgruppe Naturschutz und Wald

Quellen: Bundesamt für Umwelt, Amt für Umwelt Kanton Solothurn,
<https://klimageschichten.so.ch>, Stadt Zürich

Zurück auf Feld eins

Gross war der Schock, als die FREI-ZEIT-WERKSTATT Ende November dem Feuer zum Opfer fiel. Noch grösser aber waren Anteilnahme, Solidarität und Hilfsbereitschaft der Bevölkerung aus dem Solothurnischen Leimental und weit darüber hinaus!

Bereits zum Weihnachtsfest war klar, dass und sogar wie es weitergehen würde – Welch ein Geschenk! Eine ganz besondere Weihnachtsgeschichte.

Das ganze Ausmass des Verlustes wurde erst so richtig bewusst, nachdem die Flammen durch die vereinten Bemühungen der Feuerwehren Egg, Hofstetten-Flüh, Ettingen und Reinach längst gelöscht waren.



Einer der Initianten ist heute in Ausbildung zum Elektroniker und repariert für die JASOL Discomaterial



Ein Seifenkistenbauer der 1. Stunde ist in Ausbildung zum Polymechaniker und repariert einen alten Töfflimotor

Die Truppe der FREI-ZEIT-WERKSTATT konnte sich kaum vom Schreck erholen, da überrollte uns bereits die nächste Welle. Dieses Mal allerdings war es eine Welle der Anteilnahme, Solidarität und Hilfsbereitschaft. Menschen aus dem Solothurnischen Leimental, der Region und aus der ganzen Schweiz boten uns ihre Hilfe an. Sei es, indem sie uns Werkzeug/Maschinen, ihre Arbeitskraft oder Hilfe bei der Suche nach einem neuen (vorübergehenden) Standort für die Werkstatt angeboten haben. *Dafür: Vielen herzlichen Dank allen die uns in irgendeiner Weise für den Weiterbestand der FREI-ZEIT-WERKSTATT einsetzen!*



Mitten im Trümmerfeld: die traurigen Überreste Weihnachtsmarktartikel



Bei aller Zerstörung hat das Bild auch etwas unserer Schönes – zumindest farblich

Bereits wenige Wochen nach dem Brand, konnten wir ein paar der drängendsten Fragen klären. Durch das Feuer wurde das Jugendprojekt quasi zurück auf Feld 1 geworfen. Was lag daher näher, als wieder an den Ursprungsort des Projekts «FREI-ZEIT-WERKSTATT» – dem Kirchenplatz bei der ökumenischen Kirche in Flüh – zurückzukehren; dorthin wo die Idee im Sommer 2016 ihren Ursprung hatte.



Der 1. Seifenkisten-Bau-Workshop 2016 – die Geburtsstunde der Idee für die FZW



Schon zum zweiten Mal: Vorstellen des Projekts FZW am MWT 2018

Es begab sich aber zu der Zeit, dass die Leute von der FREI-ZEIT-WERKSTATT mittellos vor dem Nichts standen. In diesen schwierigen Tagen fanden sie ein Obdach bei der ökumenischen Kirche in Flüh. Und auf Einladung der Räte beider Landeskirchen verlegten Sie den Ort ihres Schaffens vorübergehend in das Nebengebäude unter dem Pfarrgarten. Und siehe es kamen Menschen von Nah und von Fern und sie brachten Geschenke, Werkzeug und Maschinen für die Neue Werkstatt. So wuchs ihnen der Mut und ihr Tatendrang konnte sich wieder voll entfalten.

Wir freuen uns sehr darauf, dass wir zumindest für die nächsten Monate eine provisorische Werkstatt gefunden haben und nun am neuen Standort doch noch die Ape der Röm.-Kath. Kirchgemeinde Witterswil-Bättwil zum Kaffee mobil umbauen können. Unser Ziel: als regionale Jugendarbeit neben dem gemeinsamen Oberstufenzentrum präsent zu sein – werden wir natürlich weiterverfolgen!

Wir hoffen, Ihr hattet ebenso schöne und erfüllte Weihnachtstage wie wir und freuen uns auf ein aufbauendes 2024!

Niggi Studer Jugendarbeiter, JASOL

HURRA – die Baubewilligung ist da!

Je grösser und komplexer ein Projekt ist, desto öfter gibt es Projektschritte und/oder Entscheidungen, die nicht (alleine) von denen abhängen, die die Idee hatten. Entscheidungen die aber für den weiteren Projektverlauf äusserst entscheidend sind.

Ein im Vorfeld immer wieder viel diskutierter und durchaus mit gemischten Gefühlen erwarteter Meilenstein ist erreicht:

Nach der Baupublikation und dem Verstreichen der Einsprachefrist, hat die Baukommission von Rodersdorf an ihrer Sitzung vom 13. Dezember die schriftliche Baubewilligung für das Pumprack-Projekt erteilt – jetzt kann es wirklich losgehen!

Am 7. Dezember durfte eine Delegation der Mitwirkungsprojektgruppe ausserdem noch einen Scheck über CHF 3'000.– von der IDEA-Helvetia Stiftung entgegennehmen. Alexandar Micic von der Helvetia ist dazu eignes nach Rodersdorf gekommen und liess sich, an der Stelle, wo der Pumprack gebaut wird, das Projekt erklären. Er war beeindruckt von der Energie und Begeisterung der Gruppe, die auch an diesem doch eher trüben Winternachmittag – drei Jahre, nachdem das Projekt am Mitwirkungstag in der Turnhalle gestartet wurde – deutlich zu spüren war.

Noch in seiner letzten Sitzung letzten Jahr hat der Gemeinderat am Donnerstag, den 21. Dezember 2023, einstimmig beschlossen den Auftrag für den Bau des Pumpracks (Variante II) an die Firma Velosolutions zu vergeben.

Wir pumpen weiter ...

Niggi Studer
Jugendarbeiter, JASOL



© JASOL

Unsere Kinder brauchen Schulraum!

EINLADUNG zur Informationsveranstaltung

vom Samstag, 3. Februar 2024 10.00 Uhr, Turnhalle Flüh

zum Thema Schulraumerweiterung in Flüh

Die Veranstaltung wird vom Elternrat Flüh organisiert. In die Vorbereitung sind die zuständigen Mitglieder des Gemeinderates und die Schulleitung einbezogen und werden an der Veranstaltung Auskunft geben.

Die Veranstaltung wird durch alle politischen Parteien (SP, Mitte, FDP und SVP) sowie der IG-Flüh unterstützt.

Unser Dorf wächst. Das bedeutet für beide Dorfteile auch mehr Schülerinnen & Schüler. In Hofstetten wurde vor 10 Jahren ein grosszügiges Schulhaus gebaut, um den ansteigenden Schüler und Schülerinnenzahlen gerecht zu werden. Nun ist eine Erweiterung des Schulraums in Flüh notwendig.

Die Gemeinde hat das Problem erkannt und mit einer Arbeitsgruppe verschiedene Varianten geprüft. Sie kamen zum Schluss, dass eine Aufstockung des bestehenden Schulgebäudes die passendste Variante ist. Es ist die Aufgabe der Gemeinde für adäquaten Schulraum im Wohngebiet zu sorgen. Der Gemeinderat wird im Botschaftstext zur Abstimmung darauf eingehen

Die budgetierten ca. 3,64 Millionen Franken sind für die Aufstockung von drei Klassenzimmern inkl. vier Räumen für Gruppen und Förderunterricht sowie vier Nebenräumen. Diese Aufstockung verdoppelt die Kapazität des Schulhauses in Flüh. Zum Vergleich; das neue Schulhaus in Hofstetten hat mit einem Raumprogramm für sechs Klassen 10,3 Millionen Franken gekostet.

Bei beiden Wegen, einer Ablehnung oder Annahme der Vorlage, werden finanzielle Aufwendungen auf die Gemeinde zukommen. Bei einer Annahme sind sie definiert, absehbar und langfristig. Bei einer Ablehnung sind sie offen. Provisorien kosten ebenso wie die Erstellung von neuem Schulraum.

Die Entscheidung um die Erweiterung des Schulraums in Flüh hat enorme Auswirkungen auf beide Gemeindeteile. Es betrifft alle Schülerinnen und Schüler und somit alle Familien direkt. Darum ist es wichtig, die jeweiligen Konsequenzen und Abhängigkeiten genau zu beleuchten. Das ist Inhalt der Veranstaltung.

Nach der Veranstaltung laden wir alle zu einem Snack ein. Jede Stimme zählt! Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Weitere Informationen sind auf www.schulhausflueh.ch für Sie zusammengestellt.

*Für den Elternrat Flüh
Nicole Röösl, Heiko Keck und
Simona Gafner*

Unterstützt von:



Weihnachten im Zwergerwald

Am 22. Dezember war es wieder so weit: Dieses Jahr war es das 25. Mal, dass der Kindergarten Hofstetten sein Weihnachtsspiel aufführte.



Mit den Zwergen Zipf, Zapf, Zupf und Zipfelwitz gings in den Zwergerwald, wo der grosse Weihnachtsmarkt stattfand. Da trafen sich auch Wald-, Wiesen- und die Bergzwerge. Weil es in der Nacht viel Schnee gab, wurden die Zwerge eingeschneit und sie konnten nicht mehr nach Hause wandern. Sie mussten in der Waldhöhle Weihnachten feiern. Das wurde ein einmalig schönes Weihnachtfest, von dem sich die Zwerge noch heute erzählen.



Mit viel Begeisterung sangen und tanzten die Kinder auf der Mammutbühne, wunderbar begleitet am Klavier von Alan Müller.

Vielen Dank an alle, die uns unterstützt haben. Ein besonderer Dank gebührt dem Hauswartdienst.

Ein herzliches Danke auch für die grosszügige Kollekte, mit der wir die Stiftung Sternschnuppe unterstützen können.

Das Kindergartenteam



Gottesdienste und Anlässe



- So 28.01. 10.00 Gottesdienst | Pfrin. Bettina Kitzel
So 04.02. 17.00 Ökumenischer Taizé-Abendgottesdienst | (s. unten)
Do 08.02. 17.30 Kirche Kunterbunt | Anita Violante und Pfr. Michael Brunner, kleines Znacht | mit Anmeldung unter www.kgleimental.ch (kein Gottesdienste am 11.2.)
So 18.02. 10.00 Ökumenischer Sonntag | Gottesdienst (s. unten)
So 25.02. 10.00 Gottesdienst | Pfr. Michael Brunner | Kirchenkaffee
Do 29.02. 14.30 Treffpunkt – Filmnachmittag | Der Passfälscher
Pfr. Stefan Berg und Vorbereitungsteam | Kaffee und Kuchen

Ökumenische Anlässe



- So 04.02. 17.00 Taizé-Abendgottesdienst | Pfr. Stefan Berg und Bruno Agnoli, Gitarre
Mi 07.02. 14.30 Geschichtenabenteuer für Kinder ab fünf Jahre
Evelyne Standke und Sigrid Petitjean | Anmeldung bis 4.2. unter 079 514 29 72 oder evelyne.standke@kgleimental.ch
Unkostenbeitrag Fr. 5.-
So 18.02. 10.00 Ökumenischer Sonntag | Gottesdienst in Rodersdorf
Pfr. Stefan Berg, Gabriel Gully und Vorbereitungsteam (s. Hinweis)
Fr 01.03. 19.30 Weltgebetstag | Pfr. Stefan Berg und Vorbereitungsteam

Ökumenischer Sonntag: Em Rodersdorfer sy Jazz

Vor 50 Jahren wurde die Ökumenische Kirche Flüh in gemeinsamer Initiative der Konfessionen erbaut. Das feiern wir ausgiebig mit einem Jubiläumsjahr! Dieses begann im Januar mit einem grossen Festgottesdienst in Flüh und geht mit einem besonderen musikalischen Gottesdienst in Rodersdorf weiter: am 18. Februar, 10.00 Uhr, in der Kirche St. Laurentius. Die Einzelheiten sind noch ein Geheimnis, doch so viel darf schon jetzt verraten werden: Der Musiker Gabriel Gully stellt ein jazziges Musikprogramm zusammen, das dem Gottesdienst einen ganz besonderen Charakter verleihen wird. Wir dürfen uns also auf frische Klänge freuen. Der von Pfarrer Stefan Berg und einem Rodersdorfer Team gestaltete Gottesdienst wird diesen musikalischen Steilpass aufnehmen, so dass das Flair der Musik in Liturgie und Predigt widerhallt.

Gottesdienste und Anlässe



Fr	02.02.	09.00	Herz-Jesu-Freitag Pfarrkirche St. Nikolaus Eucharistiefeier mit anschliessendem Zmorge
So	11.02.	11.00	Fasnachts Wort-Gottes-Feier Pfarrkirche St. Nikolaus mit anschliessendem Apéro
Do	15.02.	18.30	Geistliche Gesänge Pfarrkirche St. Nikolaus a capella aus Odessa, Ukraine

Gemeinsames Mittagessen im Chez Nikolaus

Wir möchten Sie zu einem gemeinsamen Mittagessen einladen, wo sich Jung und Alt treffen und austauschen.

Wann: 29. Februar 2024
 Wo: St. Nikolaus Saal im Pfarreizentrum, Hofstetten
 Zeit: ab 11.45 Uhr
 Kosten: Kinder bis 10 Jahre CHF 5.–
 Erwachsene CHF 10.–

Mineralwasser und Kaffee inbegriffen, Wein zum Selbstkosten Preis

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung

Anmeldung: bis 26. Februar 2024 bei Astrid Imhasly,
 Tel. 079 519 69 34 oder a.imhasly@bluewin.ch

Herzlich lädt ein im Namen des Pfarreirats:

Astrid Imhasly

Inserat

Wir empfehlen uns für kompetente Beratung sowie saubere, fach- und termingerechte Malerarbeiten

ETTLIN MALER AG

EIDG. DIPL. MALERMEISTER

Büro Hofstetten • Tel. 061 733 10 10

Schulgasse 21 • 4105 Biel-Benken • www.ettlin-maler.ch • ettlin.maler@bluewin.ch



Der Nikolaus dankt!

Von weit her erreicht uns die Nachricht vom heiligen St. Nikolaus und seinem Schmutzli. Sie haben am 5. und 6. Dezember in Hofstetten und Flüh an zahlreiche Haustüren geklopft. In diesem Jahr sind 37 Anmeldungen eingegangen. Überall wurden sie freundlich aufgenommen und rund 97 Kinder sowie auch die Erwachsenen waren gespannt, was der Bischof zu berichten hat.

An den beiden Abenden wurden Spenden in der Höhe von rund CHF 1800.– gesammelt. Somit können wir dieses Jahr je CHF 800.– an die SOS-Kinderdörfer in der Ukraine und an den Verein Hörschatz in der Schweiz weitergeben. Von den Zuwendungen der St. Nikolauszunft profitieren stets Kinder und junge Leute, ganz im Sinne des heiligen St. Nikolaus von Myra. Einen kleinen Betrag verwenden wir für Ersatzbeschaffungen und die Reinigung der Kleider.

Herzlichen Dank für jeden Beitrag!

Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern für den grossen Einsatz. Am 5. und 6. Dezember konnte der Nikolaus auf insgesamt 18 Helfer zählen.

*Für die St. Nikolauszunft
Raphael Schwitter*

Inserat

Restaurant zur Rose



Steinrain 4 4112 Flüh

Reservationen unter:

Tel. +41 (0) 61 731 31 75

info@roseflueh.ch

www.roseflueh.ch

Was läuft in dr Rose

Jetzt aktuell

Feinste Varianten mit Kalbs-Läberli, zart geschmorte Schweinsbäggli und natürlich alle Klassiker aus unserer feinschmeckerischen Frischküche.

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung

Fasnachtsferien vom:

Mo 12. Februar bis Mi 21. Februar 2024

Ihr Team Restaurant zur Rose

Der Seniorenadvent 2023

Der Seniorenadvent 2023, der von der Kommission für Kultur, Gesellschaft und Sport der Gemeinde Hofstetten-Flüh organisiert und durchgeführt wurde, war ein voller Erfolg.

144 Gäste konnten wir am 14.12.2023 in der Mammuthalle willkommen heissen. Im Namen der Kommission wurden die geladenen Gäste von Shulojan Suntharalingam begrüsst. Anschliessend folgte eine künstlerische Rede unserer Gemeindepräsidentin, Tanja Steiger, die Rede von Pfarrer Michael Brunner und eine Weihnachtserzählung der Gemeinderätin Saskia Aebi. Nach der Verpflegung, die von der Metzgerei Schaad zubereitet wurde, folgten musikalische Darbietungen der Primarschulkinder der Schule Hofstetten und von Bea und ihrem Mann an den Gitarren mit Gesang.

An dieser Stelle wollen wir den Helferinnen und Helfern unseren Dank aussprechen, die eifrig mitgeholfen haben, damit diese Feier reibungslos über die Bühne geht. Vielen Dank!

*Shulojan Suntharalingam
Mitglied Kommission für Kultur,
Gesellschaft und Sport
Vereine und Veranstaltungen*



Weidmannsheil und Weidmannsdank



Mit einem herzlichen «Weidmannsheil» und fröhlichen Jagdklängen bin ich an diesem Morgen von Bruno Gschwind, Präsident der Jagdgesellschaft Flüh und seinen Weidkameraden begrüsst worden. Ich hatte mich noch nie ernsthaft mit dem Jagen beschäftigt. Entsprechend gespannt war ich, was mich erwarten würde – und ja, auch ein bisschen skeptisch.

Nachdem der Jagdleiter die Jäger für den ersten Trieb eingeteilt hatte, durfte ich mit Hausi und Andy zu unserem Ausgangsort in Witterswil fahren. Mir wurde erklärt, welche Tiere zu schonen sind – beispielsweise Gamsen und alle Vogelarten – und bei welchen eine Regulierung notwendig ist (Rehe, Wildschweine, Füchse und Dachse). Zusammen mit Jungjäger Andy haben wir versucht, das Wild in die gewünschte Richtung zu treiben.

Jungjäger bedeutet übrigens nicht, dass die Person jung ist, sondern dass sie noch in Ausbildung zum Jäger steht. Jungjäger müssen sich während ein bis zwei Jahren das praktische Wissen aneignen über Natur und Wildtiere, über Gesetzesbestimmungen und Jagdpraxis, über den korrekten Umgang mit Waffen und Munition, über das Verwerten des Wildbrets sowie über die Ausbildung und den Einsatz von Jagdhunden.



Ausgerüstet mit einem langen Treiberstock, der auf dem nassen Laub und den glitschigen Baumstämmen für Halt sorgte und mit dem man auch gegen einen Baum schlagen konnte, um das Wild aufzuscheuchen, sind wir mitten durch den Wald gestapft. Doch das Wild wusste sich an diesem Morgen gut zu verstecken.

Nach einer deftigen Zwischenverpflegung und einem heissen Becher Tee am warmen Feuer ging es anschliessend auf den zweiten Trieb. Ich durfte Urs in den Wald unterhalb des Restaurants Bergmatten begleiten. Galanterweise hatte er mir einen originellen und multifunktionalen Sitzstock überlassen, der mit wenigen Griffen zu einem gemütlichen Hocker umgebaut werden konnte.

Angelehnt an einen Baum, konnte ich völlig entspannt meine Kamera auf die Naturschönheiten im Wald richten und einige Bilder schiessen. Ein Rascheln im Laub liess uns aufhorchen; wir erspähten ein kleines Häschen, das seine Ohren ein bisschen zu sehr spitzte.



Ich war übrigens erstaunt zu erfahren, dass das Bejagen des Wildes zwar wichtig ist, die Betreuung in der freien Wildbahn jedoch einen weit grösseren Stellenwert einnimmt. Die Aufgaben der Jäger umfassen u.a. das Bergen von verunfalltem Wild (jedes Jahr werden leider etwa 20 Rehe von Autos angefahren und tödlich verletzt), das Erlegen von kranken Tieren, um Seuchen wie beispielsweise die Staupe bei Füchsen zu vermeiden, das Beheben von Wildschweinschäden sowie auch das Anbieten von Exkursionen in der Natur.



Nachdem der dritte und letzte Trieb schliesslich durch das Signalhorn abgelassen wurde, wärmte sich ein Teil der Jäger am grossen Feuer beim Holzschopf auf, während die anderen das erlegte Rehwild aufbrachen. Bei der Prozedur wird darauf geachtet, keine Innereien zu verletzen und Verunreinigungen zu vermeiden. Herz, Niere und Leber werden sorgfältig untersucht, um mögliche Krankheiten auszuschliessen.



Zum Brauchtum gehört auch das Legen der Strecke. Dies ist kein Zurschaustellen der erlegten Tiere, sondern eine Zeremonie, mit der die Jäger ihre Dankbarkeit gegenüber dem Wild aussprechen und mit dem sie ihm Respekt zollen. Zum Schluss liessen die Bläser der Jagdgesellschaft Flüh die «Tot-signale» zur Ehre der Wildtiere wie auch zur «Jagd vorbei» erklingen. Ich danke Bruno für den spannenden und lehrreichen Einblick, den er und seine Weidkameraden mir an diesem Tag gegeben haben!

Tanja Steiger, Gemeindepräsidentin



Liebe Spielfreunde, Kinder und Eltern

Ab Januar 2024 ist unser Team fast wieder vollzählig, wir können daher wieder die alten Öffnungszeiten anbieten.

Unsere Ludothek hat ab Januar wieder am **1. Samstag im Monat von 10.00 bis 11.30 Uhr geöffnet. (ausser Schulferien und Feiertagen)**

Selbstverständlich bleiben unsere bisherigen Öffnungszeiten bestehen:

Montag	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch	16.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Donnerstag	16.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag	10.00 Uhr bis 11.30 Uhr (1. Samstag im Monat ausserhalb Schulferien)

Wir heissen unsere neuen Mitarbeiter/innen herzlich willkommen ohne deren Einsatz und Fleiss wir nicht so einen Service anbieten könnten.

Kommt vorbei und profitiert von unserem grossartiges Spielesortiment und Spielzeug. Wir zeigen Euch gerne unsere Ludothek und erklären gerne unsere Spiele.

Die Ludothek wünscht allen ein erfolgreiches und spielfreudiges 2024!

Eure Ludothek



Neues vom Hof Sennmatt

Hochwertiges Galloway-Rindfleisch

Blond, lockig, langes Deckhaar: Ab Frühling bis zum Winteranfang weiden die robusten Galloway-Rinder auf dem Grünland des Hofes Sennmatt. Die ursprünglich aus Schottland kommende Rinderrasse wird seit rund 20 Jahren natürlich und extensiv vom Familienbetrieb rund um Simon Gschwind gehalten.



Die von Natur aus hornlosen Rinder verbringen ihr gesamtes Leben in einer kleinen Herde mit etwa 50 Tieren art- und rassengerecht auf der Weide oder im Offen-Laufstall im Winter. Die Kälber bleiben etwa 8 Monate bei ihren Müttern und erhalten deren Milch.

Ganzjährig ernähren sich die Galloways von frischem Gras auf der Weide und selbst hergestelltem Heu. Die regionale Weidehaltung, natürliche Nahrung und liebevolle Pflege der Rinder sind Gründe für die hohe Beliebtheit des Galloway-Fleisches. Sie erhalten das saftige, würzige Fleisch ab Hof oder im nahen Umkreis geliefert nach Absprache.



Erfahren Sie hier mehr über den Hof Sennmatt: www.hof-sennmatt.ch

Sujet und Plakette



Im September sitzen die Mitglieder des Fasnachtskomitees wie immer zusammen und diskutieren, was unser Dorf im vergangenen Jahr bewegt hat.

Zur Diskussion standen die Themen:

- Christine verlässt das Komitee und tritt somit als Präsidentin zurück
- Künstliche Intelligenz und Hofa, wie? was?
- Es wird wieder gfeschtet! Viel isch los im Dorf
- Einweihung der St. Nikolaus Kirche
- Es chlöpft und däscht (scho wieder) uf der Gmeind
- E «Kommen und Gehen» beim Personal der Gemeinde

Schlussendlich entscheiden sich die Mehrheit für das Sujet:

«Uf und derfoh»

Auf der Plakette, welche auch im Jahr 2024 von Enrico Bernasconi künstlerisch umgesetzt wurde, sind folgende Themen:

- «Uf und derfoh» auf der Gemeinde-/ und Bauverwaltung (Personal)
- Hofagraf feiert sein 20ig-jähriges Jubiläum (Pascal Gschwind)
- Christine tritt als Präsidentin im Fasnachtskomitee zurück



Enrico Bernasconi danken wir herzlich für die erneut grossartige Umsetzung des Sujets für unsere Plakette.

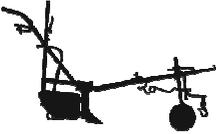
Sowie der Firma Prägetech AG aus Diepfligen, für die exakte Ausarbeitung der Plakette.

Liebe HofstetterInnen und FlühnerInnen

Mit den Einnahmen durch den Verkauf der Plaketten kann der Komitee-Vorstand die Cliques unterstützen und anfallende Kosten der HOFA decken.
Verkaufsstellen: Volg Hofstetten, Rest. Belvedere, Hofladen Jolanda und Werner Gschwind Mariasteinstrasse 14 und bei jeder Fasnachtsclique.

Mir wünsche allne e schöni Fasnacht & Danke für Ihr Unterstützig.

Komitee-Vorstand



Ausstellung Februar 2024



Die Ausstellung ist geöffnet:

Sonntag, 4. Februar von 14 – 17 Uhr

Während der Ausstellung geben wir den Besuchern unser
beliebtes, selbstgemachtes Sauerkraut ab.

S'het solangs s'het.

Tel. 061 731 26 77 | 079 671 68 78 | vereinkulturundgeschichte@bluewin.ch

Besuchen Sie uns auch bei

www.kulturwerkstatt-hofstettenflueh.ch

Chumm und Lueg



1. Wanderung

Mittwoch: 07.02.2024

- Ettingen Schürhof > Skulpturenweg Reinach
- Reinach Fiechten – Verpflegung

Wanderleitung: Rosi und Hans

2. Wanderung

Mittwoch: 21. 02. 2024

- Flüh > Therwil – Verpflegung noch offen

Wanderleitung: Käthi und Rolf

Alle nötigen Details erhältst Du wie immer – 5 Tage im Voraus per WhatsApp!

INTERESSIERT?

Rufe an und melde Dich, wir freuen uns über Neumitglieder!

Tel.: 061 731 18 90

Inserat

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Leimental & Laufental

Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall

TEL. 061 733 00 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS für Sie erreichbar

Trauerdruck innert 3 Stunden

Immer für Sie da – Familie Thoma 4114 Hofstetten

www.buergin-thoma.ch

info@buergin-thoma.ch

MittagsTräff Hofstetten-Flüh



Freitag, 9. Februar 2024

Restaurant «BELVEDERE» Hofstetten

Anmeldungen nehme ich gerne entgegen
Rosi Huber-Reichlin Tel. 061 731 18 90
rose51.huber@bluewin.ch

TEAM-MITTAGSTRAEFF
freut sich auf Ihren Besuch

Inserat

GARTENBAU
STEFAN PETER - RODERSDORF

Mühlestrasse 62
4118 Rodersdorf
061 731 43 31
www.lindenhof-rodorsdorf.ch

WINTER
Baum-/Strauchschnitt
Laub entfernen
Schnee räumen
Brennholzlieferung



15. Februar 2024, 18.30 Uhr

Geistliche Gesänge a capella aus Odessa, Ukraine

In der Fastenzeit findet in unserer Dorfkirche ein besinnlicher Anlass statt: ein ukrainisches Ensemble wird mit seiner eindrucksvollen Darbietung eine Atmosphäre der kulturellen Bereicherung schaffen. Die Veranstaltung bietet eine wunderbare Möglichkeit, die Vielfalt ukrainischer Musik zu erleben.

Die Kollekte wird dem ukrainischen Ensemble zur Deckung der Reisekosten zugutekommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Inserat

HOFA – Foto DVD

Hofstetterfasnacht komplett

(Morgestreich, Grunzerli, Fasnachtssamstag, Mäntig, Fasnachtsfüür usw.)

Preis:

DVD CHF 25.00 oder USB-Stick 3.2
ohne Versandkosten

Erhältlich 3 Wochen nach Fasnachtsfeier bei
Pascal Gschwind | 079 638 03 08 | ggeschwind@hofagraf.ch
Vorbestellung möglich.

Schmid

Küchen & Haushaltapparate

Electrolux • Miele • Siemens • Schulthess
V-Zug • BORA • BOSCH • FORS • ASKO
Ausstellung in Biel-Benken



Mit viel Leidenschaft und Fachwissen verwirklichen wir Ihre Traumküche.

Wir liefern Ihnen Haushaltapparate, markenneutral und zu fairen Preisen.



Roland Baumann

www.kuechen-schmid.ch

Schmid Schreinerei + Küchenbau AG
Therwilerstrasse 55 | 4105 Biel-Benken
061 721 70 80 | info@kuechen-schmid.ch



Persönliche Beratung!
Austausch, Sanierung und Neubau von Küchen
und Haushaltapparaten.

Häckseldienst im Februar

Anmeldung

Flüh 29.01.2024 | Hofstetten 05.02.2024

Name: _____

Strasse: _____ Nr.: _____

- Häcksel: nehme Häckselgut zurück
(wird lose auf einen Haufen geschüttet)
 nehme zusätzliches Häckselgut

Bitte spätestens 2 Werktage vor dem Termin auf der Gemeindeverwaltung abgeben!

die Energie- und Umweltkommission

Gratis abzugeben

Name:

Tel.

E-Mail:

Agenda Februar 2024

- 03./17.02.** Sanitätshundetraining
03. Elternberatung, Vogelnästli, Rauracherweg 4
03. Infoveranstaltung Elternrat, Flüh
04. Ausstellung, Kulturwerkstatt Hofstetten-Flüh
04. Chindaktiv, Mammuthalle Hofstetten
05. Häckseldienst Hofstetten
07. Chumm und Lueg
08. Morgenstreich, Hofstetten
08. Grunzerli, Mammuthalle Hofstetten
09. Mittagsträff, Restaurant Belvedere, Hofstetten Flüh
10. Fasnachtsumzug/ Strassenfasnacht, Hofstetten
12. Kinderfasnacht, Mammuthalle
12. Hausfasnacht, Hofstetten
15. Geistliche Gesänge a capella, Kirche St. Nikolaus, Hofstetten
17. Fasnachtsfeuer
21. Chumm und Lueg
22. Altpapier + Karton
26. Elternberatung, Mammut
29. Mittagessen Chez Nikolaus, Pfarreizentrum, Hofstetten

Redaktionsschluss für die März Nr. 3/2024

Samstag, 10. Februar 2024 bitte einhalten.

Später eintreffende Beiträge werden nicht berücksichtigt.

Beiträge an: aktuell@hofstetten-flueh.ch

Erscheint ca. 25. Februar 2024



**Das Grafische Service-Zentrum:
Druckfrisch. Modern.
Termingerecht. Ökologisch.**

WBZ
Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77

**Druckvorstufe / Grafik / Offsetdruck
Digitaldruck / Copy-Shop
Web to Print
Laserschneiden
Dia-Digitalisierung
Weiterverarbeitung / Ausrüsterei
Mailings und Lettershop**

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!